

(Download free pdf) Lady Bag. Kriminalroman (Ariadne Krimi)

## Lady Bag. Kriminalroman (Ariadne Krimi)

Von Liza Cody

*\*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks*



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #92349 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-09-06 Erscheinungsdatum: 2014-09-06 File Name: B00ND8K800 | File size: 61.Mb

**Von Liza Cody : Lady Bag. Kriminalroman (Ariadne Krimi)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lady Bag. Kriminalroman (Ariadne Krimi):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. unkonventioneller Kriminalroman Von Lesen und mehr Krimis sind alle gleich? Den Eindruck knnte man manchmal bekommen. Ermittler mit dem blichen leeren Khlschrank und dem kaputten Privatleben, auch die Showdowns

wiederholen sich. Aber das hier: Ein Buch, das erfrischend anders daherkommt, ohne an Spannung einzubrennen. Ein authentischer Ausflug in eine Welt, die man sonst kaum wahrnimmt. Meine Empfehlung! 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Überraschend, witzig, ungewohnte Perspektive Von Mario Leimbacher Es brauchte etwa 30 Seiten, bis ich Zugang zum Slang, zum Selbstgespräch und zum Denken der Hauptfigur gefunden hatte. Dann lief es wie von alleine weiter und wurde immer spannender. Nicht ein Thriller, aber im Hintergrund immer ein Kriminalfall, der aufgeklärt und gelöst werden will. Wer intelligente, scharfe und ungewohnte Sichtweisen liebt, dem ist das Buch zu empfehlen. Hoffentlich gibt es bald mehr übersetzte Texte von Liza Cody. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Krimi in schockierendem Milieu Von UWE KRUEGER Die Autorin hat entweder selbst in diesem Milieu gelebt oder sehr genau recherchiert. Der Alltag der Hauptperson kommt erschreckend realistisch und nachvollziehbar rüber, auch wenn ich selbst zum Glück doch sehr weit davon entfernt lebe. Der Grund für den Fall in diese Situation wird immer wieder sichtbar, aber für mich nicht ganz klar. Es regt allerdings gerade dadurch besonders zum Nachdenken an und ich frage mich, was passieren muss, dass ich selbst in eine solche Situation geraten würde. Der Krimi Story ist bei Liza Cody auch hier nur roter Faden, um eine fesselnde Milieustory zu liefern.

Kurzbeschreibung über das Buch Sie ist die Frau ohne Gesicht. Manche beleidigen sie, manche ignorieren sie. Manche geben etwas. Manche nur wegen des Hundes an ihrer Seite. Sie ist eine Pennerin, die genau weiß, wie die Straßen von London riechen. Doch diese abgeklärte Lady Bag war nicht immer eine Baglady. Als eine ganz normale Frau geriet sie in die tiefste Falle der Welt und wurde ruiniert. Jetzt will sie nichts mehr, nur die Gesellschaft ihrer Freundin und ihren gewohnten Rotweinpegel. Bis eines Tages ihr persönlicher Dämon ihren Weg kreuzt mit finsternen Absichten, wie sie aus Erfahrung weiß. Statt sich zu verstecken, beschließt sie ihn zu beschatten: Sie möchte wissen, wo er wohnt. Eine Entscheidung, die schwerwiegende Folgen hat. Sie erwacht mit zertretenem Kopf in einem Krankenhausbett und wird mit einem fremden Namen angesprochen. Anscheinend heißt man sie für eine gewisse Natalie Munrow, deren Handtasche sie bei sich hat. Bei erster Gelegenheit nimmt sie Reißaus und taucht ab. Was allerdings gar nicht so leicht ist, wenn man auf der Straße lebt und einem aus allen Zeitungen das eigene lädierte Gesicht entgegensieht! Dann stellt sich heraus, dass die wahre Natalie Munrow ermordet wurde. Zornig, schlau, verkorkst, tragisch, witzig und (meistens) ehrlich: Die rotweingetränkte Schilderung der Baglady ist ein wilder, temporeicher Kriminalroman, ein gestochen scharfes Großstadtporträt und ein literarischer Kommentar zur Lage, insbesondere seit der Krise. Man wird nicht viele Romane finden, die dermaßen originell, frisch und markant sind. Was dieses Buch zur reinen Freude macht, ist ebenso sehr die scharfe Schreibe wie das ungewöhnliche Setting. The Morning Star Cody hat eine neue Erzählsprache entwickelt: widerborstig und sentimental, düster und komisch und immer auf dem Punkt. Thomas Wright Codys Dialoge sind immer voller Witz und Hintersinn und hier hat sie ihre ultimative Protagonistin gefunden. Nie wurden Plattitiden so kreativ verstümmelt, wurden Pomp und Heuchelei so unwiderstehlich zerpflegt. Mat Coward im Morning Star Kurzbeschreibung über das Buch Sie ist die Frau ohne Gesicht. Manche beleidigen sie, manche ignorieren sie. Manche geben etwas. Manche nur wegen des Hundes an ihrer Seite. Sie ist eine Pennerin, die genau weiß, wie die Straßen von London riechen. Doch diese abgeklärte Lady Bag war nicht immer eine Baglady. Als eine ganz normale Frau geriet sie in die tiefste Falle der Welt und wurde ruiniert. Jetzt will sie nichts mehr, nur die Gesellschaft ihrer Freundin und ihren gewohnten Rotweinpegel. Bis eines Tages ihr persönlicher Dämon ihren Weg kreuzt mit finsternen Absichten, wie sie aus Erfahrung weiß. Statt sich zu verstecken, beschließt sie ihn zu beschatten: Sie möchte wissen, wo er wohnt. Eine Entscheidung, die schwerwiegende Folgen hat. Sie erwacht mit zertretenem Kopf in einem Krankenhausbett und wird mit einem fremden Namen angesprochen. Anscheinend heißt man sie für eine gewisse Natalie Munrow, deren Handtasche sie bei sich hat. Bei erster Gelegenheit nimmt sie Reißaus und taucht ab. Was allerdings gar nicht so leicht ist, wenn man auf der Straße lebt und einem aus allen Zeitungen das eigene lädierte Gesicht entgegensieht! Dann stellt sich heraus, dass die wahre Natalie Munrow ermordet wurde. Zornig, schlau, verkorkst, tragisch, witzig und (meistens) ehrlich: Die rotweingetränkte Schilderung der Baglady ist ein wilder, temporeicher Kriminalroman, ein gestochen scharfes Großstadtporträt und ein literarischer Kommentar zur Lage, insbesondere seit der Krise. Man wird nicht viele Romane finden, die dermaßen originell, frisch und markant sind. Was dieses Buch zur reinen Freude macht, ist ebenso sehr die scharfe Schreibe wie das ungewöhnliche Setting. The Morning Star Cody hat eine neue Erzählsprache entwickelt: widerborstig und sentimental, düster und komisch und immer auf dem Punkt. Thomas Wright Codys Dialoge sind immer voller Witz und Hintersinn und hier hat sie ihre ultimative Protagonistin gefunden. Nie wurden Plattitiden so kreativ verstümmelt, wurden Pomp und Heuchelei so unwiderstehlich zerpflegt. Mat Coward im Morning Star ber den Autor und weitere Mitwirkende Liza Cody, gebürtige Londonerin mit Gossenerfahrung, studierte Kunst und arbeitete u. a. als Roadie, als Fotografin, Malerin und Möbelstickerin, bevor sie zum Schreiben kam. Ihre Kriminalromane um die Londoner Privatdetektivin Anna Lee wurden mit etlichen Preisen ausgezeichnet, in mehrere Sprachen übersetzt und fürs Fernsehen verfilmt. In den Neunzigern begann sie mit der weltweit als Genrebreaker berühmt gewordenen Bucket-Nut-Trilogie um Catcherin Eva Wylie, für die sie u. a. den Silver Dagger erhielt. Es folgten vier weitere Romane. Lady Bag, der neueste, erschien in England im Herbst 2013.

Liza Cody lebt in London.